



Deutsches Studentenwerk e.V.

FRAGEBOGEN ZUR SOZIALEN LAGE DER STUDENTEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

pid

11. Sozialerhebung

Bitte beachten: Die folgenden Symbole sollen Ihnen das Ausfüllen des Fragebogens erleichtern

bitte ankreuzen



bitte einkreisen 1 - ② - 3 - 4 - 5

bitte Zahl angeben

0 1

bitte nicht ausfüllen



ANGABEN ZUM STUDIUM

									1

1. An welcher Hochschule studieren Sie?

(Bitte Schlüssel ① vom Beiblatt benutzen)

stu16a
stu16b

2. Sind Sie

(9)

- vollmatrikuliert 1 ☐
- beurlaubt stu18
- Gasthörer 3 ☐

3. In welchem Hochschulsemester befinden Sie sich im Sommer 1985?

(Hochschulsemester sind alle Semester, die Sie insgesamt an Fachhochschulen oder wissenschaftlichen Hochschulen* studiert haben einschl. Urlaubssemester und Semester an ausländischen Hochschulen.)

stu05

(10–11)

4. Welches Hauptstudienfach studieren Sie zur Zeit?

(Bitte Schlüssel ② vom Beiblatt benutzen)

stu01a

(12–14)

(Bei Lehramtsstudium ggf. 2. und 3. Hauptfach angeben)

stu01b

2. Fach:

stu01c

3. Fach:

(18–20)

5. In welchem Fachsemester Ihres jetzigen Hauptstudienfachs befinden Sie sich im Sommer 1985?

stu04

(21–22)

6. Welchen Abschluß streben Sie an?

(Bei mehreren angestrebten Abschlüssen bitte den zeitlich nächsten nennen)

stu02

- Fachhochschul-Diplom 01 ☐
- Diplom an wissenschaftlichen Hochschulen 02 ☐
- Magister 03 ☐
- Staatsexamen (außer Lehramt) 04 ☐
- Staatsexamen für ein Lehramt an
- Grund- und Hauptschulen (Primarstufe) 05 ☐
- Realschulen (Sekundarstufe I) 06 ☐
- Gymnasien (Sekundarstufe II) 07 ☐
- beruflichen Schulen 08 ☐
- Sonderschulen 09 ☐
- kirchliche Prüfung 10 ☐
- Promotion 11 ☐
- Abschluß eines Aufbau-, Ergänzungs- oder Weiterbildungsstudiums 12 ☐
- sonstigen Abschluß, und zwar:
- 13 ☐
- keinen 14 ☐

7. Bestanden zu dem Zeitpunkt, als Sie mit Ihrem jetzigen Studium begannen, in diesem Studiengang besondere Zulassungsbedingungen?

stu38

- ja, bundesweiter Numerus clausus (Auswahlverfahren bei der ZVS) 1 ☐
- ja, Ortsverteilungsverfahren durch die ZVS 2 ☐
- ja, hochschulinterne Zulassungsbeschränkung 3 ☐
- nein, keine 4 ☐

* Wissenschaftliche Hochschulen sind alle Universitäten, Gesamthochschulen, pädagogischen Hochschulen, Kunst- und Musikhochschulen sowie theologischen Hochschulen.

8. Haben Sie während Ihrer Studienzeit das Studienfach oder den angestrebten Abschluß gewechselt?

(Als Wechsel gilt nicht die Aufnahme eines Zweitstudiums nach einem abgeschlossenen Studium)

- nein 1 ☐
- ja, das Fach und den Abschluß 2 ☐
- ja, nur das Fach 3 ☐
- ja, nur den Abschluß 4 ☐

stu06

FALLS JA: (Sonst weiter mit Frage 9)

8.1 Aus welchen Gründen haben Sie das Studienfach oder den angestrebten Abschluß gewechselt?

(Falls Sie mehrmals gewechselt haben, beziehen Sie bitte Ihre Angaben nur auf den letzten Wechsel; Mehrfachnennungen sind möglich)

- Ich hatte mir von meinem alten Studium falsche Vorstellungen gemacht, besaß vor Beginn des Studiums nur unzureichende Informationen stu26c
- Ich ging davon aus, daß das neue Studium meinen Interessen mehr entspricht stu26d
- Das neue Studium bietet bessere Berufsaussichten stu26a
- Um durch ein kürzeres Studium meine finanzielle Belastung zu reduzieren stu26i
- Die Leistungsanforderungen im alten Studium waren zu hoch stu26b
- Im alten Studium war der Kontakt zu Kommilitonen oder Dozenten schlecht stu26j
- Das alte Studium diente mir nur zur Überbrückung der Wartezeit bis zur Zulassung in einem Numerus-clausus-Fach stu26e
- Ich hatte andere Gründe, nämlich: stu26k

9. Haben Sie während Ihrer Studienzeit innerhalb der Bundesrepublik den Hochschulort gewechselt?

- nein 1 ☐
- ja, einmal 2 ☐
- ja, mehrmals 3 ☐

stu13

10. Haben Sie Ihr Studium unterbrochen?

- nein 1 ☐
- ja 2 ☐

stu10

FALLS JA: (Sonst weiter mit Frage 11)

10.1 In welchem Semester haben Sie Ihr Studium unterbrochen?

stu39

(37-38)

10.2 Aus welchem Grund haben Sie Ihr Studium unterbrochen?

(Mehrfachnennungen sind möglich)

- Wehr- oder Zivildienst stu11a
- familiäre Probleme stu11c
- gesundheitliche Probleme [zu stu11h]
- finanzielle Probleme stu11d
- Zweifel am Sinn des Studiums stu11f
- Sonstiges stu11h

11. Haben Sie sich im Zusammenhang mit Ihrem Studium im Ausland aufgehalten?

- ja, ich war an einer ausländischen Hochschule immatrikuliert abr02a
- ja, ich habe ein Praktikum im Ausland absolviert abr02b
- ja, ich habe an einem Sprachkurs im Ausland teilgenommen abr02c
- nein abr01

12. Haben Sie bereits ein Hochschulstudium erfolgreich abgeschlossen?

(49)

- nein 1 ☐
- ja, mit Fachhochschulabschluß stu03
- ja, mit anderem Studienabschluß 3 ☐

FALLS JA: (Sonst weiter mit Frage 13)

12.1 Warum haben Sie nach einem abgeschlossenen Hochschulstudium noch ein weiteres Studium aufgenommen bzw. weiterstudiert?

(Mehrfachnennungen sind möglich)

- weil ich mit meinem ersten Abschluß keinen Arbeitsplatz gefunden habe stu40i
- bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt stu40a
- Interesse am Fachgebiet stu40b
- um voraussichtlicher Arbeitslosigkeit zu entgehen stu40c
- um den Beginn einer Berufstätigkeit noch hinauszuschieben stu40d
- um in höhere berufliche Positionen gelangen zu können stu40e
- weil die mit dem alten Studium verbundene Berufstätigkeit nicht mehr zusagte stu40f
- um später ein höheres Einkommen erzielen zu können stu40g
- andere Gründe, und zwar: stu40h

13. Geben Sie bitte die Art Ihrer Hochschulreife bei der Erst-Immatrikulation an:

- allgemeine Hochschulreife 1 ☐
- fachgebundene Hochschulreife 2 ☐
- Fachhochschulreife 3 ☐

ped01

14. Wie haben Sie die Berechtigung zu Ihrem jetzigen Hochschulstudium erworben?

ped06

- Gymnasium, Fachgymnasium, Gesamtschule u.ä. 1 ☐
- Abendgymnasium, Studienkolleg u.ä. 2 ☐
- Fachhochschule, Pädagogische Hochschule, Höhere Fachschule u.ä. 3 ☐
- abgeschlossenes Grundstudium an einer Fachhochschule 4 ☐
- Fachoberschule, Berufskolleg, Fachakademie u.ä. 5 ☐
- Höhere Handelsschule, Berufsaufbauschule, Fachschule, Berufsoberschule u.ä. (ggf. in Verbindung mit Praktikum, Lehre, Berufstätigkeit) ... 6 ☐
- Sonderprüfung für Begabte, besonders befähigte Berufstätige 7 ☐
- außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erworbene Hochschulreife 8 ☐
- andere Hochschulzugangsberechtigung, und zwar: 9 ☐

15. Hatten Sie bereits vor Beginn des Studiums eine abgeschlossene betriebliche oder schulische Berufsausbildung?

ped03

(61)

- nein 1 ☐
- ja, Lehre 2 ☐
- ja, schulische Berufsausbildung 3 ☐
- ja, andere praktische Berufsausbildung, und zwar: 4 ☐

FALLS JA: (Sonst weiter mit Frage 16)

15.1 Wann haben Sie die Berufsausbildung absolviert?

ped04

- vor Erwerb der Hochschulreife 1 ☐
- nach Erwerb der Hochschulreife 2 ☐
- Erwerb der Hochschulreife und Abschluß der Berufsausbildung fielen zusammen 3 ☐

16. Wie viele Semester/Halbjahre lagen bei Ihnen zwischen dem Erwerb der Hochschulreife und der Aufnahme des (ersten) Studiums?
(ggf. 0 eintragen)

ped05

Semester:
(63–64)

ZUFRIEDENHEIT MIT DEM STUDIUM

17. Bitte bewerten Sie aus Ihrer Sicht folgende Aussagen über das Studium:
(Zutreffenden Skalenwert einkreisen)

- Nach meinen bisherigen Erfahrungen im Studium würde ich mein jetziges Studienfach wieder wählen
- Das jetzige Fach entspricht meinem Neigungsschwerpunkt
- Im Laufe meines Studiums habe ich oft daran gedacht, das Fach zu wechseln ...
- Im Laufe meines Studiums habe ich ernsthaft daran gedacht, das Studium abzubrechen

trifft
genau
zu

trifft
überhaupt
nicht zu

1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5

stu36a
stu36b
stu36c
stu36d

(60)

18. Die Zufriedenheit im Studium hängt von vielen Bedingungen ab.
Wie beurteilen Sie folgende Aspekte Ihrer Studiensituation?
(Zutreffenden Skalenwert einkreisen)

- Lehr- und Lernformen
- Inhalt der Lehrveranstaltungen
- Überschaubarkeit des Lehrstoffes
- Überprüfbarkeit des Gelernten
- räumliche und sächliche Ausstattung in Ihrem Fach
- eigene Motivation
- eigene Befähigung, das Studium zu organisieren
- Selbstsicherheit, Selbstvertrauen
- Bewältigung der gestellten Anforderungen
- Anerkennung bei Kommilitonen
- Kontakt zu Dozenten
- allgemeine Berufsaussichten für Studenten Ihrer Fachrichtung
- persönliche Berufsaussichten aufgrund Ihrer Ausbildung

sehr
gut

sehr
schlecht

1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5
1 — 2 — 3 — 4 — 5

stu22a
stu22b
stu22c
stu22d

stu22e
stu22f
stu22g
stu22h
stu22i
stu22j
stu22k
stu22l
stu22m

19. Wie stellen Sie sich auf die gegenwärtige Beschäftigungssituation ein? (Mehrfachnennungen sind möglich)

- ich strebe den Erwerb von Zusatzqualifikationen an (Sprachkenntnisse, EDV u.ä.) **stu37a**
- ich versuche, mein Studium an den Anforderungen des Arbeitsmarktes auszurichten (spezielle Schwerpunkte im Fach, Fachwechsel u.ä.) **stu37b**
- ich versuche, ein möglichst gutes Examen zu machen **stu37c**
- ich versuche, möglichst schnell das Examen zu machen **stu37d**
- ich lege mein Studium möglichst breit an **stu37e**
- ich orientiere mich nicht am traditionellen Arbeitsmarkt, sondern suche alternative Tätigkeiten **stu37f**
- ich versuche Beziehungen zu knüpfen, die für die Arbeitsuche nützlich sind **stu37g**
- ich denke an den Wechsel zu einer Hochschule, die bei Arbeitgeber ein höheres Ansehen genießt **stu37h**
- ich würde notfalls auch eine Beschäftigung aufnehmen, die unter meinem Ausbildungsniveau liegt **stu37i**
- ich erwäge eine berufliche Ausbildung außerhalb der Hochschule **stu37j**
- ich kümmere mich erst einmal um mein Studium, ohne mich durch berufliche Überlegungen verunsichern zu lassen **stu37k**
- ich gehe im Studium mehr meinen persönlichen Neigungen nach **stu37l**
- ich versuche, solange wie möglich als Student an der Hochschule zu bleiben **stu37m**
- ich sehe für mich keine beruflichen Probleme **stu37n**

Falls die vorgegebenen Antworten noch nicht Ihre Einstellung zu Studium und Beruf widerspiegeln, beschreiben Sie bitte mit eigenen Worten Ihre Beweggründe, Hoffnungen und Zweifel, die Sie angesichts der gegenwärtigen Berufsaussichten im Studium bewegen.

ANGABEN ZUR WOHNUNG

(6)
1-5 duplizieren [2]

20. Wo wohnen Sie während der Vorlesungsmonate? (7)

- bei den Eltern 1 ☐
- bei Verwandten 2 ☐
- in einer eigenen abgeschlossenen (gemieteten oder Eigentums-)Wohnung:
 - * allein 3 ☐
 - * allein mit (Ehe-)Partner/Kindern 4 ☐
 - * mit (Ehe-)Partner in einer Wohngemeinschaft 5 ☐
 - * ohne (Ehe-)Partner in einer Wohngemeinschaft 6 ☐
- in einem (Studenten-)Wohnheim 7 ☐
- zur Untermiete bei Privatleuten 8 ☐

FALLS EIGENE WOHNUNG

(Antwort 3 bis 6 aus Frage 20):

(Sonst weiter mit Frage 21)

20.1 Wie groß ist die Wohnung?

qm: (8-10) **liv05b**

20.2 Wie viele Personen wohnen außer Ihnen selbst noch in dieser Wohnung?

- Studenten ☐ (11) **liv10a**
- erwachsene Nicht-Studenten ☐ (12) **liv10b**
- Kinder ☐ (13) **liv10c**
- wohne alleine ☐ (14) **liv10d**

21. Wie groß ist Ihr eigenes Zimmer?

qm: (15-16) **liv05a**

- habe kein eigenes Zimmer, weil ich alle Räume der Wohnung allein bzw. mit meinem (Ehe-)Partner gemeinsam nutze ☐ (17) **liv23**

22. Welche Wohnform würden Sie für sich bevorzugen, wenn Sie das allgemeine Mietniveau und Ihre eigenen finanziellen Möglichkeiten mit berücksichtigen? (Bitte Zeilennummer aus Frage 20 benutzen) (18) **liv02**

23. Welche der nachfolgenden Eigenschaften treffen auf Ihre jetzige Wohnsituation zu und welche Eigenschaften wären bei einer Wohnungssuche besonders wichtig?

	für jetzige Wohnsituation zutreffend	bei Wohnungssuche wichtig
– niedrige Miete	☐ liv04c	☐ liv06c
– gute Ausstattung (Bad, Zentralheizung u.ä.)	☐ liv04k	☐ liv06k
– guter baulicher Zustand (trockene Wände, dichte Fenster u.ä.)	☐ liv04j	☐ liv06j
– keine Lärmbelästigung	☐ liv04n	☐ liv06n
– helle/große Räume	☐ liv04a	☐ liv06a
– gute Arbeitsbedingungen	☐ liv04f	☐ liv06f
– nette Nachbarn	☐ liv04i	☐ liv06i
– wenig Reglementierung durch Vermieter	☐ liv04o	☐ liv06o
– Möglichkeit, mit dem Partner/Freunden zusammenzuwohnen	☐ liv04p	☐ liv06p
– Nähe zur Hochschule	☐ liv04b	☐ liv06b
– Lage im Grünen	☐ liv04q	☐ liv06q
– Nähe zu Freunden/Bekannten	☐ liv04r	☐ liv06r
– Nähe zu Eltern/Verwandten	☐ liv04s	☐ liv06s
– Lage in einem bestimmten Stadtteil	☐ liv04g	☐ liv06g
– gute Verkehrsverbindung zur Hochschule	☐ liv04t	☐ liv06t
– Nähe zum Zentrum	☐ liv04u	☐ liv06u
– Sonstiges, und zwar	☐ liv04v	☐ liv06v

24. Wie weit ist Ihre jetzige Wohnung bzw. Ihr Zimmer von der Hochschule entfernt?
(Bitte auf volle km runden)

km: **way05**
(53–55)

25. Welches Verkehrsmittel benutzen Sie überwiegend für den täglichen Weg von Ihrer Unterkunft zur Hochschule?
(Bitte jeweils nur eine Nennung)

way01 way02

	Sommer (56)	Winter (57)
– ich gehe zu Fuß	1 ☐	1 ☐
– Fahrrad	2 ☐	2 ☐
– Mofa, Moped, Motorrad o.ä.	3 ☐	3 ☐
– PKW, alleine fahrend	4 ☐	4 ☐
– PKW, in Fahrgemeinschaft	5 ☐	5 ☐
– öffentliche Verkehrsmittel	6 ☐	6 ☐

26. Wieviel Zeit benötigen Sie durchschnittlich für den täglichen (einfachen) Weg von Ihrer Unterkunft zu Ihrem Arbeitsplatz an der Hochschule?

	Sommer	Winter
Minuten:		
	(58–60)	(61–63)
	way12a	way12b

27. Wie hoch sind die Fahrtkosten, die Sie monatlich für den Weg zur Hochschule aufzuwenden haben?
(ggf. 0 eintragen)

	Sommer	Winter
DM:		
	(64–66)	(67–69)
	way04a	way04b

ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die nachfolgenden Fragen betreffen Ihre Einnahmen und Ausgaben. Bitte geben Sie die durchschnittliche Höhe pro Monat während des Semesters an. Falls Sie verheiratet sind und mit Ihrem Partner zusammenleben, geben Sie bitte nur die auf Sie anteilmäßig entfallenden Beträge an.

Einnahmen

28. Woher stammt das Geld, über das Sie während des Semesters monatlich verfügen?

Soweit Sie Ihren Lebensunterhalt (auch) mit Einnahmen bestreiten, die bereits längere Zeit zurückliegen (Verdienst aus Ferienarbeit, Darlehen, Geldgeschenke usw.), geben Sie bitte bei der zutreffenden Finanzierungsquelle nur den Betrag an, den Sie davon monatlich im Durchschnitt einsetzen.

	DM pro Monat	
- Zuwendung der Eltern		fin01a
- Zuwendung des (Ehe-)Partners		fin01b
- Zuwendung von Verwandten, Bekannten		fin01c
- Ausbildungsförderung nach dem BAföG		fin01d
- Darlehen von einer Bank oder von Dritten (nicht BAföG) ...		fin01f
- Eigener Verdienst/Ersparnisse aus Erwerbstätigkeit während des Studiums		fin01g
- Rückgriff auf Mittel, die vor dem Studium angesammelt wurden		fin01h fin01i
- Waisengeld oder Waisenrente ..		
- Stipendium von einem Begabtenförderungswerk, einer Firma u.ä.		fin01j fin01k
- Sonstiges		

(6)

[1-5 duplizieren] 3]

29. Erhalten Sie darüber hinaus von Eltern, Partnern, Verwandten oder Freunden (weitere) Leistungen, die zur Deckung Ihrer Lebenshaltungskosten beitragen?^a

Bitte geben Sie den durchschnittlichen Wert der Leistung für die zutreffenden Positionen in DM je Monat an (ggf. Schätzung).

	DM pro Monat	
- Miete einschließlich Nebenkosten ..		fin03a
- Ernährung		fin03b
- Kleidung		fin03c
- Lernmittel/Lehrbücher		fin03d
- Auto (nur laufende Kosten, nicht Anschaffung)		fin03e
- sonstiges (nicht Anschaffungskosten für Auto, Möbel o.ä.), und zwar:		fin03j
- erhalte keine derartigen Leistungen. ○		fin05

Ausgaben

30. Wieviel Geld geben Sie durchschnittlich im Monat für jede der aufgeführten Positionen aus?

Bitte nur Ausgaben, die Sie mit dem Ihnen zur Verfügung stehenden Geld bestreiten, also ohne Leistungen anderer Personen, die in Frage 29 abgefragt wurden. Dort, wo keine Ausgaben anfallen, tragen Sie bitte 0 ein.

	DM pro Monat	
- Miete einschl. Nebenkosten für Strom, Heizung usw. (bei Wohngemeinschaften bitte nur den auf Sie entfallenden Anteil der Miete und Nebenkosten)		fin02a fin02b (29-31)
- Ernährung (Lebensmittel und Getränke einschl. Mahlzeiten in der Mensa, im Restaurant u.ä.)		fin02i fin02c (32-34)
- Körperpflege (Seife, Zahnpasta, Creme, Baden, Friseur usw.)		fin02d fin02j
- Kleidung/Wäsche (einschl. Ausgaben für Waschen, Reinigung und Reparaturen)		fin02e fin02f
- Lernmittel (Fachliteratur, Schreibwaren, Kopien, Chemikalien usw.) ..		fin02g fin02m
- Zeitungen/Zeitschriften/Literatur (nicht Fachliteratur)		fin02l fin02n (65-67)
- Laufende Ausgaben für ein Auto (bitte legen Sie Steuer, Versicherung und Benzin auf einen Monat um. Einmalig hohe Ausgaben für Reparatur oder Anschaffung sind hier nicht zu berücksichtigen)		
- Ausgaben für sonstige Verkehrsmittel		
- Theater/Film/Konzerte		
- Telefongebühren/Porto		
- Eigene Krankenversicherung, Arztkosten, Medikamente (soweit nicht von Ihrer Versicherung erstattet) ..		
- Tabak/Zigaretten		
- Kneipe/Disco u.ä.		
- Sonstige Ausgaben, und zwar (z. B. Hobby, Sport, Geschenke)		

^a Gemeint sind damit Leistungen, die Sie nicht mit den unter Frage 28 angegebenen Mitteln begleichen, sondern die direkt von den Eltern o.ä. übernommen (bezahlt) werden (z. B. die Miete, Bereitstellung von Lebensmitteln, Kleidungs- und Büchergeschenke, Übernahme der Kraftfahrzeugsteuer und -haftpflicht).

31. Kommen Sie mit den Ihnen regelmäßig zur Verfügung stehenden Mitteln aus? (nur eine Angabe)

fin10

- | | | |
|--|---|-----------------------|
| – ja, aber nur weil ich bei meinen Eltern wohne | 1 | ☐ |
| – nein, ich habe bei Verwandten, Freunden
Schulden machen müssen | 2 | ☐ |
| – nein, ich habe bei anderen Stellen ein Darlehen
aufnehmen müssen (<u>nicht</u> BAföG) | 3 | ☐ |
| – nein, ich mußte meine Ersparnisse angreifen | 4 | ☐ |
| – ja, aber nur durch eigentlich unzumutbare finan-
zielle Einschränkung in meiner Lebensführung | 5 | ☐ |
| – es geht gerade so | 6 | ☐ |
| – ja, ich komme ohne Probleme mit meinem Geld
aus | 7 | ☐ |
| – ja, ich kann darüber hinaus etwas zurücklegen | 8 | ☐ |

32. Welche außerordentlichen Ausgaben hatten Sie in den letzten 12 Monaten? Bitte geben Sie den Betrag für jede der zutreffenden nachfolgenden Positionen an.

DM pro Jahr

- | | | |
|--|--|--------|
| – Einrichtung/Möbel/Umzug/
Renovierung | | fin08a |
| – Auto/Autoreparatur | | fin08b |
| – Größere Lernmittel wie Schreib-
maschine, Instrumente u. ä. | | fin08d |
| – Exkursionen | | fin08e |
| – Ferienreisen | | fin08f |
| – Krankheit/Zahnersatz,
Brille u. ä. | | fin08g |
| – Sonstiges, und zwar: | | fin08h |

33. Wie haben Sie die außerordentlichen Ausgaben gedeckt?

fin12a

- durch Ersparnisse, die vor Studienbeginn angesammelt worden waren fin12a
- durch Rücklagen aus regelmäßigen Einnahmen während des Studiums fin12b
- durch (zusätzlichen) eigenen Verdienst aus Erwerbstätigkeit während des Studiums fin12c
- durch (zusätzliche) Zuwendungen der Eltern oder von Verwandten fin12d
- auf anderem Wege, und zwar: fin12e

(6)

1-5 duplizieren	4
-----------------	---

34. Erhielten Sie als Schüler Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) oder einem Landesförderungsgesetz?

- ja 1 ☒ 
 - nein 2 ☐ 

ba13

35. Erhielten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt seit Studienbeginn Ausbildungsförderung nach dem BAföG?

- ja 1 ☐
- nein 2 ☐

ba01

FALLS JA: (Sonst weiter mit Frage 36)

- 35.1 In welchen der aufgeführten Semester bezogen Sie Ausbildungsförderung nach dem BAföG?
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Sommersemester 1983
- Wintersemester 1983/84
- Sommersemester 1984
- Wintersemester 1984/85
- in früheren Semestern

ba14a

baf14b

ba14c

baf14d

haf14e

36. Falls Sie im laufenden Semester keine Ausbildungsförderung nach dem BAföG erhalten, woran liegt das?

- keinen Antrag gestellt 1 ☐
 - Antrag wurde abgelehnt 2 ☐
 - Antrag ist noch nicht entschieden 3 ☐

ba11

- 36.1 Falls Sie keinen Antrag gestellt haben oder Ihr Antrag abgelehnt wurde: Warum?**

- Einkommen/Vermögen der Eltern bzw. des Ehepartners liegt zu hoch ☐ (ba)
- eigenes Einkommen/Vermögen ist zu hoch ☐ (ba)
- Förderungshöchstdauer wurde überschritten ☐ (ba)
- Altersgrenze überschritten ☐ (ba)
- Studienfach wurde gewechselt ☐ (ba)
- notwendige Leistungsbescheinigung konnte nicht erbracht werden ☐ (ba)
- will keine Schulden machen ☐ (ba)
- sonstiger Grund, und zwar: ☐ (b)

ba05a

haf05h

hcf05c

bat05c

bat05f

baf05d

baf05i

ANGABEN ZUR ERWERBSTÄTIGKEIT NEBEN DEM STUDIUM

37. In welchem Umfang waren Sie in den folgenden Zeiträumen neben dem Studium erwerbstätig?

	Sommer- ferien 1984	Winter- semester 1984/85	Frühjahrs- ferien 1985	Sommer- semester 1985 (bis 31. 5. 85)
– gar nicht, da nicht erforderlich	job11	job12	job01	job02
– gar nicht, da wegen Studienbelastung nicht möglich	3 ☐	3 ☐	3 ☐	3 ☐
– gar nicht, da ohne Erfolg Job gesucht	4 ☐	4 ☐	4 ☐	4 ☐
– gelegentlich gearbeitet	5 ☐	5 ☐	5 ☐	5 ☐
– häufig gearbeitet	6 ☐	6 ☐	6 ☐	6 ☐
– laufend gearbeitet	7 ☐	7 ☐	7 ☐	7 ☐
– ich war zu diesem Zeitpunkt nicht eingeschrieben	(23)	(24)	(25)	(26)

FALLS SIE NEBEN DEM STUDIUM ERWERBSTÄTIG WAREN: (Sonst weiter mit Frage 38)

	Sommer- ferien 1984	Winter- semester 1984/85	Frühjahrs- ferien 1985	Sommer- semester 1985 (bis 31. 5. 85)
37.1 Stand Ihre Erwerbstätigkeit im Zusammenhang mit Ihrer Studienrichtung?				
– völlig	job06a	job06b	job06c	job06d
– überwiegend	3 ☐	3 ☐	3 ☐	3 ☐
– kaum	4 ☐	4 ☐	4 ☐	4 ☐
– gar nicht	(27)	(28)	(29)	(30)

37.2 Welcher Art war Ihre Erwerbstätigkeit?

(Bitte kreuzen Sie nur die Tätigkeit an, in der Sie überwiegend beschäftigt waren)

	job03a	job03b	job03c	job03d
– Studentische Hilfskraft	3 ☐	3 ☐	3 ☐	3 ☐
– Nachhilfeunterricht	4 ☐	4 ☐	4 ☐	4 ☐
– Aushilfstätigkeit (Fabrikarbeit, Büroarbeit, Führer, Keilner u.ä.)	5 ☐	5 ☐	5 ☐	5 ☐
– Tätigkeit im erlernten Beruf	(31)	(32)	(33)	(34)
– Sonstiges, und zwar:				

37.3 Konnten Sie in dem von Ihnen als notwendig erachteten Umfang arbeiten?

	job14	job15	job16	job17
– ja, entsprach meinen Vorstellungen	3 ☐	3 ☐	3 ☐	3 ☐
– nein, war weniger aufgrund der Studienbelastung	4 ☐	4 ☐	4 ☐	4 ☐
– nein, war weniger aufgrund des geringen Arbeitsangebotes	(35)	(36)	(37)	(38)
– nein, war weniger aufgrund der Förderungsvorschriften				

Falls die vorangehenden Fragen nicht die für Sie wichtigen Aspekte der Erwerbstätigkeit neben dem Studium abdecken, möchten wir Sie bitten, ergänzende Angaben zu machen, z.B. über negative und positive Auswirkungen auf das Studium.

ANGABEN ZUR ERNÄHRUNG

38. Wo nehmen Sie in der Regel während des Semesters die einzelnen Mahlzeiten ein? Bitte geben Sie an, wie häufig Sie jede Mahlzeit während der Woche (Mo-Fr) an den vorgegebenen Orten einnehmen (z.B. 2x pro Woche: 2):

	Hochschulbereich			außerh		job03d
	Mensa	Cafeteria	woanders	zu Hause	woanders	
– Frühstück	nut03c	nut03h	nut03j	nut03b	nut03k	43)
– Zwischenmahlzeit am Vormittag	nut10c	nut10h	nut10j	nut10b	nut10k	48)
– Mittagessen	nut04c	nut04h	nut04j	nut04b	nut04k	53)
– Zwischenmahlzeit am Nachmittag	nut11c	nut11h	nut11j	nut11b	nut11k	58)
– Abendessen	nut05c	nut05h	nut05j	nut05b	nut05k	63)

39. Wie beurteilen Sie das Mensaangebot? (64)

Falls keine Mensa vorhanden, bitte ankreuzen und weiter mit Frage 40 ☐

Mensaessen (zutreffenden Skalenwert einkreisen)	sehr gut		sehr	
– Geschmack	1	2	3	nut07a 65)
– Ernährungsqualität	1	2	3	nut07b 66)
– Portionsgröße	1	2	3	nut07g 67)
– Auswahlmöglichkeiten	1	2	3	nut07c 68)
– Abwechslung im Speiseplan	1	2	3	nut07h 69)
– Preisgestaltung	1	2	3	nut07d 70)
– Berücksichtigung von Sonderwünschen (Diät, Biokost)	1	2	3	nut07q 71)
Äußere Bedingungen (zutreffenden Skalenwert einkreisen)				
– Atmosphäre	1	2	3	nut07e 72)
– Platzangebot	1	2	3	nut07m 73)
– Wartezeiten	1	2	3	nut07k 74)
– Erreichbarkeit	1	2	3	nut07p 75)
– Sauberkeit	1	2	3	nut07n 76)
– Geschirr	1	2	3	nut07r 77)

ANGABEN ZU IHRER PERSON

40. Geschlecht:

- männlich 1 ☐
- weiblich 2 ☐

dem01

41. Lebensalter (bitte Jahre angeben)

(79–80)

dem02_g

42. Wie viele Geschwister haben Sie? (bitte Anzahl eintragen)

(81)

dem09_g

43. Haben Sie Kinder?

- nein 1 ☐
- ja 2 ☐

dem05

FALLS JA: (Sonst weiter mit Frage 44)

43.1 Wie viele Kinder haben Sie? (bitte Anzahl eintragen)

(83)

dem06_g

43.2 Wie alt ist Ihr jüngstes bzw. einziges Kind?

Jahre:
(84–85)

dem07

44. Familienstand

- ledig 1 ☐
- verheiratet 2 ☐
- verwitwet/geschieden 3 ☐

dem03

NUR VERHEIRATETE ODER LEDIGE, DIE MIT EINEM
PARTNER ZUSAMMENLEBEN: (Sonst weiter mit Frage 45)

44.1 Welche Tätigkeit übt Ihr (Ehe-)Partner aus?

- geht zur Schule, studiert dem04a
- absolviert eine andere Ausbildung dem04b
- ist ständig ganztags erwerbstätig dem04c
- ist ständig teilzeitbeschäftigt dem04d
- ist arbeitslos gemeldet dem04e
- ist Hausfrau/Hausmann dem04f
- sonstiges, und zwar: dem04g

ANGABEN ÜBER DIE ELTERN

Einige Fragen über Ihre Eltern sollen uns einen Hinweis darauf geben,
ob es bestimmte Zusammenhänge zwischen Beruf und Ausbildung der
Eltern und Ihrer Studiensituation gibt.

45. Welchen Beruf hat Ihr Vater, welchen Ihre Mutter? Falls ein Elternteil nicht (mehr) erwerbstätig ist, geben Sie bitte den früher ausgeübten Beruf an, bei Berufs- wechsel den überwiegend ausgeübten Beruf! (Bitte genaue Berufsbezeichnung angeben)

Vater

nicht im
Datensatz

Mutter

46. Versuchen Sie bitte, den oben genannten Beruf Ihres Vaters bzw. Ihrer Mutter in das im Beiblatt vorgegebene Spektrum beruflicher Positionen einzuordnen. Bitte Schlüssel ③ vom Beiblatt benutzen.

Vater

par07

Mutter

par08

(98–99)

47. Ist Ihr Vater/Ihre Mutter:

- | | Vater | Mutter |
|---|-------------------------|-------------------------|
| — voll erwerbstätig par01 | 1 ☐ | 1 ☐ |
| — teilzeitbeschäftigt 2 | 2 ☐ | 2 ☐ |
| — Rentner/Pensionär/
Unterstützungsempfänger 3 | 3 ☐ | 3 ☐ |
| — arbeitslos 4 | 4 ☐ | 4 ☐ |
| — nicht erwerbstätig
(z. B. Hausfrau/Hausmann) 5 | 5 ☐ | 5 ☐ |
| — verstorben 6 | 6 ☐ | 6 ☐ |

48. Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Ihre Eltern? (Bitte jeweils nur den höchsten Abschluß angeben.)

- | | Vater | Mutter |
|--|-------------------------|-------------------------|
| — Volks-/Hauptschulabschluß o. ä. par03 | 1 ☐ | 1 ☐ |
| — Realschulabschluß, Mittlere Reife o. ä. 2 | 2 ☐ | 2 ☐ |
| — Abitur oder sonstige Hochschulreife .. 3 | 3 ☐ | 3 ☐ |
| — keinen Abschluß 4 | 4 ☐ | 4 ☐ |
| — Abschluß nicht bekannt 5 | 5 ☐ | 5 ☐ |

49. Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Ihre Eltern? (Bitte jeweils nur den höchsten Abschluß angeben)

	Vater	Mutter
	par05	par06
- Lehre oder gleichwertigen Abschluß ..	2 ☐	2 ☐
- Meisterprüfung, Abschluß einer Techniker- oder anderen Fachschule	3 ☐	3 ☐
- Abschluß einer Ingenieurschule, Handelsakademie o. ä.	4 ☐	4 ☐
- Abschluß einer Fachhochschule		
- Abschluß einer wissenschaftlichen Hochschule (einschl. Lehrerausbildung)	5 ☐	5 ☐
- keinen beruflichen Ausbildungsabschluß	6 ☐	6 ☐
- Abschluß nicht bekannt	7 ☐	7 ☐

(6)

1-5 duplizieren 5

SOZIALE, PSYCHISCHE UND KÖRPERLICHE BEEINTRÄCHTIGUNGEN IM STUDIUM

Nicht nur materielle Probleme können das Studium erschweren. Für manche Studenten treten im Laufe des Studiums soziale, psychische und andere gesundheitliche Schwierigkeiten auf, die sie mit unterschiedlicher Stärke in ihrer Befindlichkeit beeinträchtigen können. Das Deutsche Studentenwerk möchte anhand Ihrer Angaben feststellen, wie die Beratungs- und Hilfsangebote in der Hochschule verbessert werden können.

50. Waren Sie im vergangenen Jahr durch soziale Probleme im Studium beeinträchtigt? (Mehrfachnennung möglich)

nein	(7)	- Partnerschaftsprobleme	(11)
ja, und zwar		- starke Belastungen	(12)
- Konflikte	(8)	- finanzielle Probleme	(13)
- Krankheiten	(9)	- Wohnprobleme	(14)
- eigene Krankheit	(10)	- andere soziale Probleme	(15)

Diese Variablen sind nicht im SUF enthalten.

Diese Variablen sind nicht im SUF enthalten.

51. Waren Sie im vergangenen Jahr durch folgende psychische Schwierigkeiten im Studium beeinträchtigt? (zutreffenden Skalenwert einkreisen)

	Grad der Beeinträchtigung							
	gar nicht						schr stark	
- Arbeits- und Konzentrationsschwierigkeiten	0	1	2	3	4	5		(16)
- Prüfungsangst, Angst vor Autoritäten	0	1	2	3	4	5		(17)
- Kontaktschwierigkeiten	0	1	2	3	4	5		(18)
- mangelndes Selbstwertgefühl	0	1	2	3	4	5		(19)
- Angst, Unruhe, die ich nicht erklären kann	0	1						(20)
- schwer beherrschbare Aggressionen	0	1						(21)
- Zwangsvorstellungen, -handlungen	0	1						(22)
- depressive Verstimmungen	0	1	2	3	4	5		(23)
- Selbstmordgedanken	0	1	2	3	4	5		(24)
- sexuelle Probleme	0	1	2	3	4	5		(25)
- psychosomatische Beschwerden	0	1	2	3	4	5		(26)
- Probleme mit Alkohol oder anderen Drogen	0	1	2	3	4	5		(27)
- Medikamentenabhängigkeit	0	1	2	3	4	5		(28)
- extreme psychische Leiden	0	1	2	3	4	5		(29)
- nein, ich hatte keine psychischen Schwierigkeiten							☐	(30)

Diese Variablen sind nicht im SUF enthalten.

52. Hatten Sie aufgrund Ihrer psychischen oder sozialen Probleme das Bedürfnis nach fachlicher Beratung oder Betreuung?

- entfällt, weil ich keine größeren Probleme hatte ... (31)
- nein, meine Probleme erschienen mir nicht gravierend genug ... (32)
- nein, ich habe meine Probleme mit Freunden oder anderen Vertrauenspersonen gelöst ... (33)
- nein, ich habe auch größere Probleme bisher immer allein bewältigt ... (34)
- ja, aber ich konnte mich nicht überwinden, sachverständige Hilfe in Anspruch zu nehmen ... (35)
- ja, aber ich wußte nicht, an wen ich mich hätte wenden können ... (36)
- ja, aber ich befürchtete zu hohe Kosten ... (37)
- ja, aber ich hatte Angst, als krank abgestempelt zu werden und befürchtete Nachteile ... (38)
- ja, ich hatte das Bedürfnis nach fachlicher Beratung und habe mir fachliche Hilfe gesucht ... (39)

Diese Variablen sind nicht im SUF enthalten.

53. An wen haben Sie sich gewandt, wenn stärkere seelische Belastungen oder soziale Schwierigkeiten auftraten? (Mehrfachnennung möglich)

- Eltern ... (40)
- Partner/in ... (41)
- Freunde/innen/Geschwister ... (42)
- Hochschullehrer ... (43)
- Seelsorger ... (44)
- religiöse Gruppe ... (45)
- Selbsthilfegruppe ... (46)
- Studien- und/oder Sozialberatungsstelle ... (47)
- ASTA/Studentenvertretung ... (48)
- Arzt ... (49)
- psychotherapeutische Beratungsstelle der Hochschule/des Studentenwerkes ... (50)
- psychotherapeutische Beratungsstelle außerhalb der Hochschule ... (51)
- niedergelassener Psychotherapeut ... (52)
- niedergelassener Psychiater ... (53)
- stationäre psychiatrische Behandlung ... (54)
- andere, und zwar: ... (55)

NUR FALLS SIE FACHLICHE PSYCHOTHERAPEUTISCHE HILFE IN ANSPRUCH GENOMMEN HABEN:
(Sonst weiter mit Frage 54)

53.1 Wie wurde die Therapie finanziert?

- die Therapie war kostenlos ... (56)
- durch Krankenkasse ... (57)
- durch Eltern, Verwandte, Partner ... (58)
- durch eigenes Einkommen, eigene Ersparnisse ... (59)
- durch Unterstützung aus dem Bundes-sozialhilfegesetz ... (60)
- sonstige Finanzierungsart: ... (61)

53.2 Wieviel Zeitgespräch und

Diese Variablen sind nicht im SUF enthalten.

(62-63)

(64)

54. Liegt bei Ihnen eine längerdauernde/chronische Krankheit oder eine Körperbehinderung vor?

- nein ... (65)
- ja, chronische Erkrankung ... (66)
- und zwar: _____
- ja, Körperbehinderung ... (67)
- und zwar: _____

FALLS JA:

Bitte machen Sie auf einem gesonderten Blatt nähere Angaben darüber,

- durch welche Umstände im Hochschulbereich und Ihrer weiteren Lebensumwelt (Wohnen, Verkehr) Sie im Studium beeinträchtigt werden,
- welche stützenden Maßnahmen aus Ihrer Sicht notwendig wären oder welche bereits vorhanden sind und
- wie hilfreich die Beratungsangebote der Hochschule für Sie sind.

Die Angaben werden für Zwecke der Beratungsstelle für behinderte Studienbewerber und Studenten des Deutschen Studentenwerks ausgewertet.

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Leider ist es uns mit einem vorformulierten Fragebogen nicht möglich, Ihre ganz spezielle Situation umfassend zu ermitteln.

Falls Sie also noch einige Einzelheiten zu Ihrer sozialen Lage mitteilen möchten, bitten wir Sie, diese Angaben auf einem gesonderten Blatt zu machen. Besonders nützlich wären Äußerungen über Ihren Studienverlauf (Effektivität, Behinderungen) sowie über Probleme, die sich aus Ihrer speziellen Wohnsituation oder der Art Ihrer Studienfinanzierung ergeben.

Auch Kritik am Fragebogen nehmen wir dankbar entgegen.

Bitte zurücksenden an:

Hochschul-Informations-System (HIS)/DSW-Sozialerhebung · Gosserlede 9 · 3000 Hannover 1



Deutsches Studentenwerk e.V.

FRAGEBOGEN „STUDIUM UND FREIZEIT“

Zusatzbogen

11. Sozialerhebung

Die Situation der Studenten wird auch beeinflusst durch die Arbeitsbedingungen und Freizeitangebote, die sie an der Hochschule vorfinden. Die Nutzung von Möglichkeiten des Selbststudiums, die Wahrnehmung von sonstigen Veranstaltungs- und Fortbildungsaktivitäten sowie das Freizeitverhalten neben dem Studium und in den Semesterferien sollen im folgenden erfragt werden.

Durch einige spezielle Fragen zum Urlaubs- und Reiseverhalten soll herausgefunden werden, ob eine besondere Unterstützung durch die örtlichen Studentenwerke hier als sinnvoll erachtet wird.

		(6)	
		1-5 duplizieren 6	
1. Wenn Sie den Verlauf einer durchschnittlichen Woche im Semester (Mo-Fr) betrachten, wieviel Zeit verbrachten Sie mit folgenden Beschäftigungen?		in der Hochschule Std./Woche (Mo-Fr)	außerhalb der Hochschule Std./Woche (Mo-Fr)
Unterscheiden Sie bitte nach Tätigkeiten in und außerhalb der Hochschule			
– Lehrveranstaltungen	tim06a		(7-8)
– selbständiges Fachstudium (allein oder in Gruppen)	tim06b	tim07b	(9-12)
– Fortbildung außerhalb des Fachstudiums (z.B. Sprach- und EDV-Kurse, Studium generale usw.)	tim06c	tim07c	(13-16)
– Erwerbstätigkeit	tim06d	tim07d	(17-20)
– Mitarbeit und Engagement in der studentischen Interessenvertretung und in sonstigen Studentengruppen	tim06e	tim07e	(21-24)
– Besuch kultureller, politischer und gesellschaftlicher Veranstaltungen (z.B. Vorträge, Kino, Konzerte)	tim06f	tim07f	(25-28)
– Musizieren, Chorsingen, Theaterspielen, Filmemachen	tim06g	tim07g	(29-32)
– Ausüben von Hobbys und handwerkliche Betätigungen in Werkstätten, Fotolabors, Ateliers u.ä.	tim06h	tim07h	(33-36)
– Sport treiben, z.B. Schwimmen, Jogging, Handball usw.	tim06i	tim07i	(37-40)

2. In welchem Umfang nutzten Sie im Verlauf einer durchschnittlichen Semesterwoche (Mo–Fr) die Arbeitsmöglichkeiten Ihrer Hochschule?

Selbständiges Fachstudium in Bibliotheken

- Zentralbibliotheken
- Fachbereichsbibliotheken
- Institutsbibliotheken
- andere Bibliotheken (des Landes, der Stadt, anderer Hochschulen)
- lesen zu Hause

Selbständiges Fachstudium an sonstigen Arbeitsplätzen in der Hochschule

- im Zeichensaal, im Labor, in Gruppenräumen, am Terminal usw.

Std./Woche
(Mo–Fr)

tim20a (41–42)

tim20b (43–44)

tim20c (45–46)

tim20d (47–48)

tim20e (49–50)

tim20f (51–52)

Wie beurteilen Sie die vorhandenen Arbeitsmöglichkeiten in der Hochschule? Welche Vorteile sehen Sie? Wo bestehen aus Ihrer Sicht Engpässe, Einschränkungen, Mängel? Haben Sie Veränderungsvorschläge?

3. Wenn Sie an die beiden letzten Semesterferien denken, wieviel Tage dienten vorwiegend für folgende Aktivitäten?

- studienbezogene Arbeiten (Prüfungsvorbereitungen, Praktika, Exkursionen, sonstige Vor- und Nachbereitungen usw.)
- Erwerbstätigkeit (Jobben)
- zur freien Verfügung

Sommer '84 Tage Frühjahr '85 Tage

tim21a

tim22a

(53–56)

tim21b

tim22b

(57–60)

tim21c

tim22c

(61–64)

4. Nutzten Sie die letzten beiden Semesterferien für Ferien- oder Studienreisen?

Sommerferien 1984:

(65)

Dauer
in
Tagen

ja 1 ☐

tim08a

nein 2 ☐

tim08b

Frühjahrsferien 1985:

(68)

ja 1 ☐

tim09a

nein 2 ☐

tim09b

FALLS JA: (Sonst weiter mit Frage 5)

4.1 Machen Sie bitte nähere Angaben über die längste Ferien- oder Studienreise in den letzten 12 Monaten.

– Urlaubsziel?

tim10

Deutschland ☐

Nordeuropa ☐

Westeuropa ☐

Osteuropa ☐

Südeuropa ☐

außereuropäische Länder ☐

Bitte nennen Sie das Land/die Länder:

(72–74)

– Hauptreisemonat?

(z. B. Mai 05)

tim11

Monat

(75–76)

– ungefähre Kosten?

tim12

(77–80)

Im folgenden bitte jeweils die zutreffende Nummer eintragen.

– Art der Reise?

tim13

Nr.:

(81)

Besuch von Verwandten/Freunden (1) –
Studienreise mit wechselndem Aufenthaltsort
(2) – Studienreise mit festem Aufenthaltsort (3) –
Sprachferien (4) – Badeurlaub (5) – Skiurlaub
(6) – Wanderurlaub (7) – Hobbyurlaub wie z. B.
Segelurlaub, Reiterferien (8) – Kreuzfahrt (9) –
sonstiges (0)

tim14

– Art der Unterkunft?

Nr.:

(82–83)

privat bei Verwandten/Freunden (1) – Camping
im Zelt (2) – Camping im Caravan/Campingbus
(3) – Haus/Appartement gemietet (4) – Zimmer
mit Frühstück (5) – Hotel mit Halb-/Vollpension
(6) – gegen Bezahlung bei einer Privat-
familie (7) – Jugendherberge (8) – Jugend-
lager/Ferienlager (9) – Schiff (10) – immer
verschieden (11) – sonstiges (12)

– Benutztes Hauptverkehrsmittel?

tim15

Nr.:

(84)

Pkw (1) – Autostopp (2) – Campingbus (3) –
Motorrad/Mofa o. ä. (4) – Rad (5) – Bahn (6) –
Bus (7) – Schiff (8) – Flugzeug (9)

tim16

– Organisation der Reise?

Nr.:

(85)

Anreise und Aufenthalt selbst organisiert (1) –
Anreise pauschal gebucht (z. B. Flug, Bahn u. ä.),
den Aufenthalt selbst organisiert (2) – Anreise
und Aufenthalt pauschal gebucht (4) – Aufent-
halt pauschal gebucht, Anreise selbst organisiert
(5) – sonstiges (6)

5. Wenn Sie an die Planung einer Urlaubsreise gehen, welche der nachstehenden Überlegungen/Positionen sind dann für Sie am wichtigsten?
(Mehrfachnennungen sind möglich)

- niedrige Fahrtkosten tim17a
- billige Unterkunft tim17b
- abschalten, ausspannen tim17c
- viel Spaß haben, sich amüsieren tim17d
- Horizont erweitern, etwas für Kultur und Bildung tun tim17e
- sich gezielt fachlich weiterbilden tim17f
- tun und lassen können, was man will tim17g
- unterwegs sein, auf Entdeckung gehen tim17h
- etwas für die Schönheit tun, braun werden tim17i
- sich auf sich selbst besinnen tim17j
- körperlich aktiv sein, sich Bewegung verschaffen tim17k
- saubere Natur erleben, dem schlechten Wetter entfliehen tim17l
- Erinnerungen auffrischen tim17m
- etwas Gemeinnütziges tun, helfen tim17n
- Begegnung mit Menschen aus anderen Sprach- und Kulturräumen tim17o

6. Welchen Reiseservice sollten auf die Bedürfnisse der Studenten zugeschnittene Reisebüros vor allem anbieten?
(Mehrfachnennungen sind möglich)

- normaler Fahrkartenverkauf und übliche Pauschalreisen tim18a
- billige Charterflüge tim18b
- Vermittlung von Mitreisegelegenheiten tim18c
- Angebote oder Organisation kostengünstiger Anreisen zu den wichtigsten Ausgangspunkten (z.B. Busfahrt nach Athen) tim18d
- Pauschalreisen für Studenten und Jugendliche mit einfachen Unterkunftsmöglichkeiten (z.B. in Jugendherbergen, Studentenwohnheimen, Ferienlagern) tim18e
- Campingreisen tim18f
- Wanderreisen (zu Fuß, Kanu, Fahrrad) tim18g
- Abenteuerurlaub (Safari, Survival) tim18h
- Sport-Urlaub (Tennis, Segeln, Surfen, Ski) tim18i
- Hobby-Urlaub (Töpfern, Malen usw.) tim18j
- kulturelle Bildungs- und Studienreisen tim18k
- Urlaub zur Weiterbildung (Sprachkurse, EDV usw.) tim18l
- politische Bildungsreisen tim18m
- Auslandspraktika tim18n
- Städte-Kurzreisen tim18o
- Mitarbeit und Arbeit in gemeinnützigen Projekten tim18p
- Kreativitätstraining oder andere Formen der Persönlichkeitsentwicklung tim18q

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!